



2. Elternbrief

27. November 2015

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

nachdem unsere Homepage leider aufgrund einer neuen Softwareversion noch nicht für Sie zugänglich ist, möchten wir Sie gerne auf diese Weise über einige wichtige Punkte aus unserem Schulleben informieren.

1. Teilnahme an der Eröffnung des Pottensteiner Weihnachtsmarktes

Auch in diesem Jahr beteiligt sich unsere Schule wieder an der Eröffnung des Pottensteiner Weihnachtsmarktes am Sonntag, 29.11.2015. An dem Programm wirken Kinder unseres Schulchores (Leitung: Frau Juliane Birner), Kinder der Klasse 2a (Klassenlehrkraft: Frau Jutta Grünwald-Öchsner) und Mädchen der Theatergruppe (Leitung: Herr Tino Sattler) mit. Bei allen Aktiven und den verantwortlichen Lehrkräften möchten wir uns für ihr Mitwirken und den Einsatz bedanken.

2. Adventsfeiern

Im Advent treffen sich alle Grund- und Mittelschüler jeweils am Montagmorgen in der Aula zu einer kurzen Adventsfeier. Mit besinnlichen Texten und gemeinsam gesungenen Liedern stimmen wir uns auf Weihnachten ein. Vorbereitet wurden die Programmpunkte von den Religionslehrkräften zusammen mit ihren Schülern. Vielen Dank auch dafür!

3. Schulweihnachtsfeier

Wie Sie bereits dem Terminkalender des ersten Elternbriefes entnehmen konnten, findet am Donnerstag, 17.12.2015 um 18.00 Uhr unsere Schulweihnachtsfeier statt. Es wäre schön, wenn Sie sich diesen Termin schon einmal vormerken würden. Eine gesonderte Einladung hierfür erhalten Sie in Kürze.

4. Weihnachtsliedersingen im Pflegeheim

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien wird der Schulchor der Grundschule das Pflegeheim St. Elisabeth besuchen, um den Bewohnern mit Weihnachtsliedern eine Adventsfreude zu bereiten. Zum Abschluss werden die Kinder gemeinsam mit den alten Menschen traditionelle Weihnachtsstücke singen.



5. Abschied von unserer Verwaltungsangestellten Frau Martina Bayer

Leider müssen wir uns zum Ende dieses Kalenderjahres von unserer Verwaltungsangestellten Frau Martina Bayer verabschieden. Kompetent, fleißig und stets mit einem Lächeln stand sie Schülern, Eltern, Lehrkräften und der Schulleitung über viele Jahre hinweg helfend zur Seite. Wir bedanken uns für ihre hervorragende Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Arbeit an der Realschule Pegnitz.

6. Logowettbewerb

Unsere 8. Klasse wird in den kommenden Wochen einen Wettbewerb zur gemeinsamen Erstellung eines Schullogos initiieren. An diesem dürfen sich sowohl Grund- als auch Mittelschüler beteiligen. Wir freuen uns, wenn auch Sie Ihr Kind unterstützen und Ideen einbringen.

7. Lernentwicklungsgespräch

Seit dem Schuljahr 2014/15 besteht auch für Regelgrundschulen die Möglichkeit, anstelle eines Zwischenzeugnisses ein sog. dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch durchzuführen. Diese Vorgehensweise wurde schon an vielen Modellschulen in Bayern mit Erfolg erprobt. Nach Beschluss der Lehrerkonferenz und mit Zustimmung des Elternbeirates vom 18. Oktober 2015 werden ab diesem Schuljahr auch an unserer Grundschule in allen ersten und zweiten Klassen dokumentierte Lernentwicklungsgespräche eingeführt. (Ausführliche Informationen befinden sich im Anhang.)

8. Bundesweiter Vorlesetag am 20.11.2015

Diesen Tag nutzen wir, um das Vorlesen in den Mittelpunkt zu stellen. Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgemeinschaft Theater (Mittelschule) lasen den Kindern aller ersten und zweiten Klassen vor. Schülerinnen und Schüler der zweiten Jahrgangsstufe lauschten zusammen mit den Vorschulkindern einer Igelgeschichte. Achtklässler erfreuten die übrigen Kinder des Kindergartens mit dem Vortragen von Bilderbüchern.

9. Schwerpunktsetzung für das Schuljahr 2015/16

Nach einer Abstimmung legte sich das Kollegium auf zwei Ziele für das laufende Schuljahr fest, die im Zusammenhang mit dem Leitbild unserer Schule stehen:

1. Verstärkte Leseförderung in Grund- und Mittelschule
2. Soziales Lernen als gemeinsames Thema für Grund- und Mittelschule

Über Ziele und entsprechende Maßnahmen werden wir Sie informieren.



10. Projekte in den Klassen der Mittelschule im Schuljahr 2015/16

1. 6. Klasse: Im Zusammenhang mit dem Thema „Technischen Erfindungen“ wird in AWT/WTG projektbezogen gearbeitet. Einzelne Bereiche der Projektarbeit (Präsentation) werden erprobt.
2. 7. Klasse: Projekt zum Thema „Meine Stärken“ im Berufsorientierungscamp
3. 8. Klasse: Für die Vernissage zum Fotoprojekt (Frühjahr 2016) wird in den Fächern Soziales (Fingerfood) und Technik (Präsentationsmöglichkeiten für die Fotos) sowie AWT projektbezogen gearbeitet.
4. 9. Klasse: Prüfungsprojekt in den beiden praktischen Wahlpflichtfächern und dem Fach AWT in Vorbereitung auf die besondere Leistungsfeststellung.

11. Ergänzungen zum Terminplan (1. Elternbrief)

Mo	30.11.2015	ab 9.00 Uhr	Klassen 7-9: Sagy Cohen: „Wurzeln – Wege - Wünsche“, Asylsuchende, Migranten bei uns
Do	10.12.2015	18.00 Uhr	Elternabend 8a mit Armin Brendel (Terminverschiebung)
Di	26.01.2016	vormittags	4. Klassen: Lesetheater mit Michael Hain

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katrin Keller
Schulleiterin

gez. Elisabeth Pschorn
Konrektorin



Anhang: Elterninformation zum Lernentwicklungsgespräch

Pottenstein, 27.11.2015

Sehr geehrte Eltern unserer Schulkinder der ersten und zweiten Klassen,

im Schuljahr 2014/15 bestand zum ersten Mal auch für Regelgrundschulen die Möglichkeit, anstelle eines Zwischenzeugnisses ein sog. dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch durchzuführen.

Die bisherigen Zwischenzeugnisse stellen eine Information über den momentanen Lern- und Leistungsstand des Schulkindes dar. Sie sind also nicht wie die Jahreszeugnisse eine Urkunde. Deshalb kann die Form der Rückmeldung über die Lernentwicklung des Kindes auch in abgeänderter Form erfolgen. Diese Vorgehensweise wurde schon an vielen Modellschulen in Bayern mit Erfolg erprobt. Nach Beschluss der Lehrerkonferenz und mit Zustimmung des Elternbeirates vom 18. November 2015 werden ab diesem Schuljahr auch an unserer Grundschule in allen ersten und zweiten Klassen diese dokumentierten Lernentwicklungsgespräche eingeführt.

Pädagogische Vorteile:

Alle am Lernprozess Beteiligten (Kind, Eltern, Klassenlehrkraft) kommen zu Wort und tauschen sich aus. Der Lern- und Leistungsstand des Kindes wird im Dokumentationsbogen mittels Ankreuzverfahren im Vorfeld von der Lehrkraft niedergelegt und wird dadurch gut ersichtlich. Im Gegensatz zur rein schriftlichen Form des Zwischenzeugnisses erfolgt zusätzlich eine Erläuterung im Gespräch mit entsprechenden persönlichen Informationen. Unklarheiten können sofort ausgeräumt werden. Stärken und Schwächen des Kindes in der Lernentwicklung werden angesprochen und gemeinsam beraten; Fördermöglichkeiten und nächste Umsetzungsschritte werden aufgezeigt. Das Gespräch soll 20 bis maximal 30 Minuten dauern. Abschließend wird – soweit angezeigt – eine konkrete und entwicklungsgerecht formulierte Weiterarbeit festgelegt, um das künftige Lernen gemeinsam im Sinne einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zu optimieren.

Wir haben die Unterlagen so gestaltet, dass die Aussagen auch für Kinder der Eingangsstufe verständlich sind. Die Beurteilungsbögen der ersten und zweiten Jahrgangsstufe sind vergleichbar aufgebaut, allerdings individuell den Anforderungsprofilen der jeweiligen Fächer angepasst.

Ablauf:

Sie erhalten über die Klassenlehrkraft Ihres Kindes eine Terminliste. Bitte wählen Sie ein passendes Zeitfenster aus, das Sie dann der Lehrkraft vorschlagen und bestätigen lassen. Zum ausgemachten Gesprächstermin kommen Sie gemeinsam mit ihrem Kind in die Schule. Die Klassenleiterin hat dann bereits für das Gespräch den entsprechenden Einschätzungsbogen erstellt, der das Sozial- und Lernverhalten sowie den aktuellen Leistungsstand aus schulischer Sicht beinhaltet. Am Ausgabetag der Zwischenzeugnisse erhalten die Schüler den Dokumentationsbogen ausgehändigt.

Wir freuen uns, Ihnen und Ihrem Kind diese Form der pädagogischen Beratung anbieten zu können, und wünschen erfolgreiche Lernentwicklungsgespräche!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katrin Keller
Schulleiterin

gez. Elisabeth Pschorn
Konrektorin